

# Bodenbündnis **Aktuell**

**Newsletter** der European Land and Soil Alliance (ELSA),  
Bodenbündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden



Ausgabe 1 / 2016

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde im Europäischen Bodenbündnis,  
mit dieser E-Mail erhalten Sie Ausgabe 1 / 2016 unseres Newsletters mit dem Themenschwerpunkt „Internationales Jahr des Bodens – Wie geht es weiter?“. Boden ist ein nicht vermehrbares Gut und bildet unsere Lebensgrundlage. Aber statt den Boden zu schützen, werden Böden massiv durch Wind- und Wasser-Erosion sowie durch Verlust organischer Substanz degradiert. Sie werden überbaut, verdichtet und vergiftet. Angesichts dieser massiven Probleme hat die FAO, die Welternährungsorganisation der Vereinten Nationen, 2015 das Internationale Jahr des Bodens (IYS - International Year of Soils) ausgerufen. Erstmals wurde dem Boden damit eine breite Aufmerksamkeit entgegengebracht. 2015 wurden in zahlreichen Ländern auf verschiedenen Kontinenten Initiativen zum Bodenschutz und zur Stärkung des Bodenbewusstseins gestartet. Auch ELSA e.V. und viele seiner Mitglieder haben sich intensiv beteiligt.

Die nächste Bodenbündnis-Jahrestagung am 13./14. April in der Evangelischen Akademie Tutzing steht unter dem Motto „Boden und Bodenschutz in Europa - Zwischen Anspruch und Wirklichkeit“. Dort soll diskutiert werden, ob das Weltbodenjahr den Boden nachhaltig in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt hat. Es geht auch um die Frage, welche Initiativen fortgeführt und unterstützt werden können. Das Tagungsprogramm finden Sie [hier](#). Wir würden uns sehr freuen, Sie im April in Tutzing begrüßen zu dürfen!

Bodenbündnis Aktuell erscheint regelmäßig. Wir freuen uns über Anregungen und Kritik. Darüber hinaus haben Sie hier auch die Möglichkeit, Neuigkeiten, Projekte, Veranstaltungen etc. verbreiten zu können. Schicken Sie uns einfach eine [E-Mail](#).

Der Vorstand

## **Top-Thema: Nachlese zum Internationalen Jahr des Bodens 2015 – Wie geht es weiter?**

**Festveranstaltung "Lebensgrundlage Boden" anlässlich der Beendigung des Internationalen Jahres des Bodens am 3. Dezember 2015:** Das Bundesumweltministerium und das Bundesentwicklungsministerium luden dazu gemeinsam mit dem Umweltbundesamt und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit nach Berlin ein. Experten und Politiker diskutierten über alte und neue Aufgaben und Herausforderungen beim Bodenschutz.

Ein kurzes Resümee und die Präsentationen der drei Eingangsvorträge sind beim Umweltbundesamt veröffentlicht.

[Weitere Informationen](#)

**Internationale Dekade des Bodens (2015 – 2024):** Am 7. Dezember 2015 wurde während der Konferenz „Feier des Internationalen Jahres der Böden 2015 - Erfolge und künftige Herausforderungen“ die „Wiener Bodendeklaration“ präsentiert und von FAO und IAEA verabschiedet. In dieser Erklärung hat die IUSS (International Union of Soil Sciences) die Schlüsselrolle von Böden bei der Bewältigung der wichtigsten ökologischen, gesundheitlichen und sozialen Probleme, vor denen die Menschheit derzeit

steht, identifiziert. IUSS Präsident Prof. Rainer Horn nutzte die Gelegenheit, um die Internationale Dekade der Böden 2015 -2024 bekannt zu geben, einseitig erklärt von IUSS, um den Schwung zu halten und das Bodenbewusstsein weiter zu steigern.

[Weitere Informationen](#) - Vienna Soil Declaration "Soil matters for humans and ecosystems"

**Schlüsselbotschaften zum Mitnehmen:** Die FAO hat sechs eindrucksvolle Schlüsselbotschaften zum Internationalen Jahr des Bodens formuliert. Sie fassen kurz und prägnant die Bedeutung von Böden für das Leben auf der Erde zusammen. Ergänzende Zahlen und Fakten untermauern die einzelnen Aussagen.

[Weitere Informationen](#)

**People4soil:** Das Netzwerk von NGOs, Wissenschaftsinstituten, Bauernverbänden und Umweltgruppen, dem auch ELSA beigetreten ist, hat sich zum Ziel gesetzt, ein gesetzliches Rahmenwerk auf EU-Ebene für den Schutz und Erhalt der europäischen Böden mittels einer Petition auf den Weg zu bringen. Interessenten können sich noch bis Ende April beteiligen. Seit Ende 2015 gab es den Entwurf eines Positionspapiers, zu dem sich die Partner und Unterzeichner äußern konnten. Nun liegt eine neue erweiterte Version des Positionspapiers vor, die der Europäischen Kommission vorgelegt werden soll. Zwei Punkte wurden ergänzt.

1) die Vermeidung von Landraub und Landkonzentration, zusammen mit der Förderung des Zugangs zu Land für lokale Bauern und Gemeinden

2) die Bereitstellung von Richtlinien, die verpflichten, den rückläufigen Trend in der organischen Bodensubstanz umzukehren und den Einsatz von synthetischen Düngemitteln und Pestiziden zu reduzieren.

[Weitere Informationen](#)

[Positionspapier](#)

**"BodenWertSchätzen" – Die Ausgezeichneten im Wettbewerb zum Schutz des Bodens:** Zum Abschluss des Internationalen Jahres des Bodens haben die Deutsche Bundesstiftung Umwelt DBU und der Nachhaltigkeitsrat fünf Sieger in fünf Kategorien, vier Sonderpreisträger sowie zehn Zweit- und Drittplatzierte ausgezeichnet. Beworben hatten sich Einreicher/innen mit 160 Projekten. Die Preise wurden für innovative Ansätze und Praxisbeispiele vergeben, die die ökologische Funktion und gesellschaftliche Bedeutung des Bodens hervorheben.

[Weitere Informationen](#)

### **Bodenkalender - Die Plattform für Veranstaltungen zum Thema Boden wird fortgeführt!**

Im Jahr des Bodens wurden fast 300 interessante Veranstaltungen von Bildungs- und Forschungseinrichtungen, sowie Museen und Vereinen bis hin zu privaten Initiativen angezeigt. Sie luden dazu ein, die faszinierende Welt unter unseren Füßen zu entdecken und sich fachlich zum Thema Boden auszutauschen. Der Bodenkalender wird fortgeführt!!!

[Weitere Informationen](#)

## **Weitere Meldungen**

**ÖGG-Wettbewerb: Schulgärten und Kindergartengärten – Gärten für Kinder in pädagogischen Einrichtungen:** Es gibt bereits viele Gärten für Kinder, die aber oft versteckt liegen. Die Österreichische Gartenbau-Gesellschaft (ÖGG) sucht diese Gärten. Zeigen Sie, was und wie in Ihrer Schule, in Ihrem Hort, in Ihrem Kindergarten gebuddelt, gepflanzt, gespielt und gelehrt wird! Die Österreichische Gartenbaugesellschaft (ÖGG) prämiert nicht die größten, sondern die am besten genutzten Gärten in pädagogischen Einrichtungen in ganz Österreich. Der erste Preis ist mit EUR 1.000,- ausgeschrieben.

[Weitere Informationen](#)

**Neuer Newsletter zum EU Projekt INSPIRATION** - Unter der Federführung des deutschen

Umweltbundesamt entwickeln 22 Partner aus 17 europäischen Ländern im Projekt INSPIRATION eine strategische Forschungsagenda „Boden-Fläche-Landnutzung“ für Europa. Ein neuer Newsletter informiert über aktuelle Meldungen und Ergebnisse.

Den ersten Newsletter finden Sie [hier](#).

[Weitere Informationen](#)

**„Boden bewahren – Worauf unser Horizont aufbaut...“:** Die Rede des Schleswig-Holsteinischen Umweltministers Dr. Robert Habeck anlässlich der Festveranstaltung zum Boden des Jahres 2016 (Grundwasserboden) in Berlin am 04.12.2015 steht als Download zur Verfügung.

[Download](#)

**Bodenspiel für die Kleinsten - Tierische Unterwelt mit großen Aufgaben:** Würmer, Insektenlarven und Springschwänze verwandeln gefallenes Laub und Pflanzenreste in wertvollen Humus, der wiederum unsere Pflanzen wachsen lässt. In einer Handvoll Erde gibt es mehr Lebewesen als es Menschen auf der Welt gibt. Grund genug, diesen faszinierenden Mikrokosmos zu erhalten. Mit dem neuen Bodentier-Spiel der niederösterreichischen Energie- und Umweltagentur sollen die oft unscheinbaren und kaum sichtbaren Hauptdarsteller des Bodens vor den Vorhang geholt werden.

[Weitere Informationen](#)

## Veröffentlichungen

### **Mögliche Gefahren für die biologische Vielfalt der Böden in Europa – Neue Bodenkarten:**

Das Joint Research Center hat neue Karten veröffentlicht, die die Gefährdung europäischer Böden hinsichtlich der Kriterien „Mikroorganismen im Boden“, „Fauna“ und „biologische Funktionen“ beurteilen.

[Weitere Informationen](#)

**Soil Threats in Europe– Ergebnisbericht RECARE-Projekt:** Im Rahmen des Projektes wurden vorhandene Informationen über Gefahren und die Verschlechterung für den Boden auf europäischer Ebene gebündelt. Elf Gefahren für den Boden konnten identifiziert werden: Bodenerosion durch Wasser, Bodenerosion durch Wind, Rückgang der organischen Substanz in Torf, Mineralböden, Bodenverdichtung, Bodenversiegelung, Bodenkontamination, Bodenversalzung, Wüstenbildung, Überschwemmungen und Erdbeben und Niedergang der biologischen Vielfalt des Bodens.

[Weitere Informationen](#)

**Down to Earth – The Soil we live of:** Am 15.10.2015 stellte Andreas Beste ihre Studie zum Zustand der Böden in Europas Landwirtschaft vor. Intensive Formen der Landbewirtschaftung sind EU-weit auf dem Vormarsch, so dass immer mehr Böden einen regelrechten „Burn-out“ ihrer Bodenfruchtbarkeit erleiden. In der Studie zeigt sie die Ursachen dieser Entwicklung auf und erläutert, welche Therapie Europas Böden dringend benötigten, um für Extremwetterereignisse, die im Zuge des Klimawandels drohen, gewappnet zu sein. Jetzt gibt es die Studie auch in englischer Übersetzung.

[Download Deutsch](#)

[Download English](#)

## Die Bodenidee

**"Natur in grauen Zonen - Flächennutzung, -management und -recycling":** Der Wissenschaftsladen Bonn lag mit seiner dreijährigen Kampagne "Natur in graue Zonen bringen" ganz vorn im Wettbewerb „BodenWertSchätzen“. Die Kampagne zielt in Nordrhein-Westfalen darauf ab, Bürger für die innerstädtischen Spielräume und Potenziale einer Flächen-Entsiegelung und entsprechender Begrünungen zu sensibilisieren. Eingangsbereiche, Parkplätze, Aufenthaltsbereiche werden zu einer "grünen Visitenkarte", die die Stadt lebenswerter werden lässt. Unternehmen gewinnen zusätzlich an Attraktivität für Kunden und Mitarbeiter.

[Weitere Informationen](#)

## Bodenbündnis intern

### **ELSA Jahrestagung und Mitgliederversammlung am 14. und 15. April in Tutzing (D)**

Die diesjährige ELSA-Jahrestagung findet zum Thema „**Boden und Bodenschutz in Europa - Zwischen Anspruch und Wirklichkeit**“ in der Evangelischen Akademie Tutzing statt. Mit Vertretern der Europäischen Kommission, von Ministerien aus Deutschland, Österreich und Italien sollen unter anderem folgende Fragen diskutiert werden: Hat das Weltbodenjahr den Boden nachhaltig in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt? Welche Initiativen werden fortgesetzt und wie können sie unterstützt werden? Wie geht es weiter mit dem Bodenschutz auf europäischer Ebene? Erfahrungsaustausch und Best Practice-Beispiele sollen Anregungen liefern und zu konsequentem Handeln über das Jahr 2015 hinaus ermutigen.

Die Mitgliederversammlung findet am 15. April von 14 bis 16 Uhr, im Gasthof Tutzinger Hof statt. Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen!

[Weitere Informationen](#)

**Neue Mitglieder:** Marktgemeinde Harmannsdorf (A), Stadtgemeinde Mattersburg (A)

## Veranstaltungshinweise

### **Workshop „Bodenkundliche Baubegleitung“, 16. März 2016 in Gelsenkirchen und 28. September 2016 in Reutlingen**

-Der Bundesverband Boden veranstaltet diesen Workshop in Kooperation mit dem IKT (Institut für unterirdische Infrastruktur). Experten des BVBs vermitteln Fachwissen zur Bodenkundlichen Baubegleitung. Die Teilnehmer lernen die Ziele des Bodenschutzes an Anwendungsbeispielen kennen.

[Weitere Informationen](#)

### **8. Dresdner Flächennutzungssymposium (DFNS), 11./12. Mai 2016, im DORMERO Hotel Königshof Dresden**

Die Raumplanung steht angesichts von demographischer Entwicklung, Energiewende, Klimawandel und die Integration von Flüchtlingen vor wachsenden Herausforderungen. Aktuellste Ergebnisse und innovative Entwicklungen werden auf dem Dresdner Flächennutzungssymposium vorgestellt, diskutiert und anschließend veröffentlicht. Schwerpunkte des 8. Symposiums 2016 sind aktuelle flächenhaushaltspolitische Entwicklungen, Flächenmanagement, Verkehr, neue Datenangebote und Analyseergebnisse.

[Weitere Informationen](#)

### **Seminar „Der Streit ums Land. Aktuelle Entwicklungen und innovative Konzepte zur Nutzung der Ressource Boden“, 30. Mai bis 02. Juni 2016 in der Europäischen Akademie Berlin**

Täglich werden 38 ha landwirtschaftlich genutzter Boden umgewidmet. Dringender denn je stellt sich deshalb heute die Frage, wie die vorhandenen Flächen genutzt werden, denn in Bezug auf die Landnutzung gibt es konkurrierende Ansprüche der Landwirtschaft sowie der Kommunen für Infrastruktur- und Industrieansiedlungsmaßnahmen. Hinzu treten die wirtschaftlichen und ökologischen Interessen an Forstwirtschaft und der Ausgestaltung von Naherholungs- und Schutzgebieten. Die Entscheidung, wann welches Land wem zugesprochen wird, unterliegt starken politischen Einflüssen. Zahlreiche Protestaktionen und Bürgerinitiativen illustrieren die hohe gesellschaftspolitische Relevanz dieser Frage. In unserem Seminar sollen neben faktischen und rechtlichen Grundlagen die verschiedenen Konflikte und mögliche Lösungswege der Bodennutzung erörtert werden.

[Weitere Informationen](#)

### **Fachtagung Bodenschutz der Alpenkonvention, am 23./24. Juni in Bad Reichenhall**

Vorstellung erster Ergebnisse des UBA-geförderten Projektes „Bilanzierung vom Protokoll Bodenschutz

der Alpenkonvention und Vorbereitung / Durchführung einer internationalen Tagung". Das „Protokoll zur Durchführung der Alpenkonvention von 1991 im Bereich Bodenschutz“ wurde 1991 als eines von acht Durchführungsprotokollen der Alpenkonvention beschlossen. .

[Weitere Informationen](#)

## **9. Marktredwitzer Bodenschutztage "Bodenschutz beim Planen und Bauen", 12.10. - 14.10.2016, Marktredwitz (D)**

Die Themen der diesjährigen Bodenschutztage sind: „Bewertung von Bodenfunktionen, Bodenkundliche Baubegleitung, Vermeidung und Verwertung von Bodenaushub, Flächenrecycling und Umgang mit (Boden-) Materialien“

[Weitere Informationen](#)

## **Impressum**

European Land and Soil Alliance (ELSA) e.V.  
Bodenbündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden  
Klaus-Strick-Weg 10, 49082 Osnabrück  
Tel.: 0541 56003 25 | Fax: 0541 56003 37  
E-Mail: [mail@soil-alliance.org](mailto:mail@soil-alliance.org)  
Web: [www.soil-alliance.org](http://www.soil-alliance.org)  
Sitz: Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück, Registernummer: VR 3124

Haftungshinweis: ELSA e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich die Betreiber verantwortlich.

**Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze [E-Mail](#).**